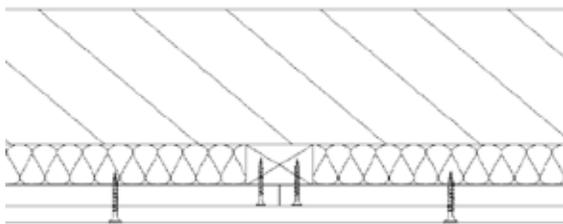
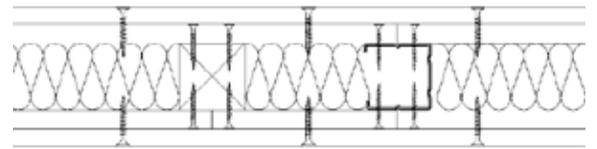
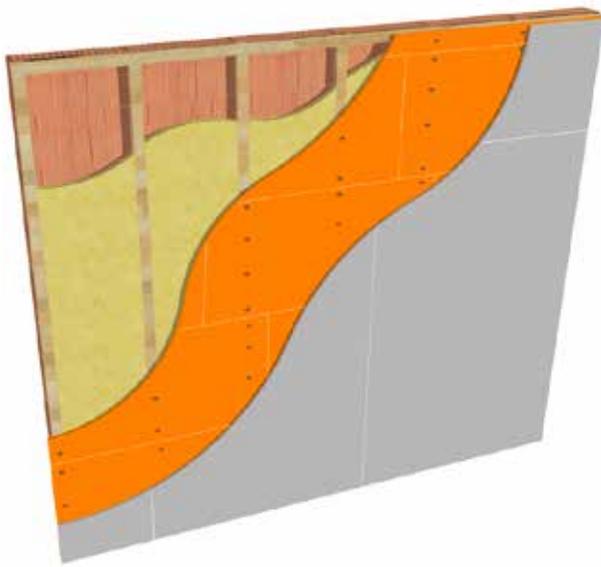


Schalldämmplatten PhoneStar

Verarbeitungsanleitung Wand



EINE Lösung - universell für jeden Bereich

PhoneStar ist eine innovative, sehr effiziente Schalldämmplatte, bestehend aus den umweltfreundlichen Grundmaterialien Holz und Sand, genauer gesagt Wellpappe und hochverdichtetem Quarzsand. PhoneStar dämmt den Luft- und Trittschall mit geringer Aufbauhöhe bzw. Luftschall bei geringen Wandstärken sehr effizient.

PhoneStar - Einsatz im Innenbereich: Boden, Wand und Decke



10 Vorteile die begeistern

- » Sehr gute Luftschalldämmung und Trittschalldämmung
- » Geringe Plattendicke von 10 oder 15 mm
- » Schnelle, saubere und einfache Verarbeitung
- » Natürliche Grundmaterialien für nachhaltiges Bauen
- » Eine universelle Lösung für Boden, Wand und Decke
- » Sehr hohe Druckbelastbarkeit
- » Beliebige Endbeläge am Boden möglich
- » Angenehmes Wohnklima, Wärme- und Feuchtigkeit puffernd
- » Wohnflächen- und Raumgewinn durch niedrige Aufbauhöhe / Wandstärken
- » Aufwertung von Immobilien durch erhöhten Schallschutz, auch im Bestand

A - Vor der Montage

A 1. Wolf Schalldämm-Zubehör.....	4
A2. Allgemeine Verarbeitungsrichtlinien für PhoneStar.....	5
A3. Verarbeitungszeiten.....	6
A4. Elektroinstallation.....	7
A5. Übersicht Wandaufbauten.....	8

B - PhoneStar verarbeiten & montieren

B1. PhoneStar - Zuschneiden & Abkleben.....	10
B2. Allgemeine Hinweise zur PhoneStar Wandmontage.....	11
B3. Direktmontage auf Massivwand.....	14
B4. Montage auf Unterkonstruktion & Ständerwand.....	17
B5. Bestandsständerwände.....	22

A1. Wolf Schalldämm-Zubehör

Produkt	Abbildung	Beschreibung
Wolf Tape Rolle: 50 m		Abkleben der Schnittkanten bei PhoneStar. Versiegelung der Stoßkantenbereiche in der PhoneStar Ebene.
Wolf Systemleim Flasche: 1,0 kg Verbrauch ca.: 10 m ² / Flasche		Verklebung von Gipskarton auf PhoneStar bei den Montagevarianten PhoneStar direkt an Massivwand und Bestandsständerwand.
Wolf Fugenfüller Kartusche: 310 ml		Fugenversiegelung an Wand-, Boden- und Decken- Anschlüssen.
Wolf Systemdübel Packung: 50 / 250 Stk. Dimension: 6 x 60 mm (6 x 100, 8 x 120 mm) Verbrauch: 12 Stk. / Platte		Direktmontage von PhoneStar auf Massivwand.
Gipsplattenschraube (Gips in Gips Schraube) Dimension: 5,5 x 38 mm Packung: 500 Stk. Verbrauch: ca. 16 Stk. / m ²		Befestigung von Gipskarton in PhoneStar bei der Montage mit Unterkonstruktion.
Gipsplattenschraube (Schnellbauschraube) Dimension: 3,9 x 35 mm Packung: 1000 Stk. Verbrauch: 12 Stk. / Platte		Befestigung von PhoneStar in Holzunterkonstruktion.
Gipsplattenschraube (Schnellbauschraube) Dimension: 3,9 x 35 mm Packung: 1000 Stk. Verbrauch: 12 Stk. / Platte		Befestigung von PhoneStar in Metallunterkonstruktion.
Gipsplattenschraube (für Gipsfaser) Dimension: 3,9 x 22 mm Packung: 1000 Stk. Verbrauch: ca. 16 Stk. / m ²		Befestigung von Gipskarton in PhoneStar, Montage ohne Unterkonstruktion. Diese Schraube nur in Verbindung mit Wolf Systemleim verwenden.

A2. Allgemeine Verarbeitungsrichtlinien

Die allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien sind vor und während der Verarbeitung des PhoneStar Systems zu beachten. Machen Sie sich vor dem Beginn der Verarbeitung ausführlich mit dieser Anleitung vertraut.

Umgebungsbedingungen:

PhoneStar Platten dürfen nur in geschlossenen und beheizbaren Räumen bei konstanten klimatischen Verhältnissen verarbeitet werden. Weiter ist die Baustelle sauber, trocken, besenrein; die Fenster sind gesetzt und verglast. Installations-, Nassestrich- und Putzarbeiten sind abgeschlossen.

Umgebungsbedingungen	
Raumtemperatur	Mind. 10 °C
Luftfeuchte	30 - 60 %

Lagerung

PhoneStar Platten ausschließlich im Innenbereich trocken und liegend lagern.

Sonneneinstrahlung

PhoneStar Platten sind während der Lagerung und Verarbeitung vor Sonneneinstrahlung zu schützen um minimale Schrumpfungen zu vermeiden, die zu offenen Stößen und Schüsseleffekten führen können.

Akklimatisierung

Materialbedingt benötigt PhoneStar eine ausreichend lange Akklimatisierungsphase im entsprechenden Verarbeitungsraum um sich den vorherrschenden Umgebungsbedingungen vor der Verarbeitung angleichen zu können.

Akklimatisierungszeiten	
PhoneStar Platten	24 Stunden
Tipp: PhoneStar Platten in kleinere Stapel aufteilen, dies begünstigt die Akklimatisierungszeit.	

Sichtseite

PhoneStar Platten verfügen über eine Ober- und Unterseite. Die Ober- bzw. Sichtseite ist mit einem Etikett markiert und ist nach der Verarbeitung der PhoneStar Platten sichtbar.

Beplankung

PhoneStar Platten benötigen generell eine abschließende Beplankung (z.B. Gipskarton). Ein direktes Verputzen, Streichen, Tapezieren, etc. auf PhoneStar ist nicht möglich.

Bauphysikalische Eignung

Bei der Verwendung von PhoneStar Produkten und/oder Wolf Bavaria System im Innenbereich von Außenwänden sind die bauphysikalischen Randbedingungen (Kondensatbildung, Luftdichtheit usw.) durch einen Sachverständigen ggf. durch eine Berechnung zu prüfen.

Dokumentationspflicht

Vor der PhoneStar Verarbeitung sind die Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur und Luftfeuchte) sowie bei Verlegung auf massiven Untergründen die Bodenfeuchtigkeit zu prüfen. Die Messergebnisse sind im entsprechenden Protokoll vor dem Beginn der Verarbeitung zu dokumentieren und per Mail o. Fax an Wolf Bavaria zu übermitteln.

E-Mail: info@wolf-bavaria.com

Fax: 09872 95398-11

Protokoll: www.wolf-bavaria.com im Bereich DOWNLOAD.

Bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Grenzwerte sowie der Dokumentationspflicht übernimmt Wolf Bavaria GmbH keine Gewährleistung.

A3. Verarbeitungszeiten

Bei der Verarbeitung von PhoneStar Platten kann je nach Routine folgende Verarbeitungszeit als Kalkulationsrichtlinie angesetzt werden.

Verarbeitung von PhoneStar		
Verarbeitungsvariante	Direktmontage	Montage auf Unterkonstruktion
Verarbeitungszeit Min / m ²	4 - 6	3 - 5

Die angegebenen Verarbeitungszeiten beziehen sich auf eine Person.

Die Verarbeitungszeiten beinhalten:

- Montage der PhoneStar Platten inkl. Plattenbearbeitung (PhoneStar einlagig)

Nicht berücksichtigt:

- Materialtransport in den Verlegeraum
- Montage eventueller Unterkonstruktionen
- Einbringen einer Hohlraumdämmung
- Montage abschließender Beplankung

Hinweis: Beim Materialbedarf sind ca. 5 % Verschnitt zu berücksichtigen.

A4. Elektroinstallation

Um nachteilige Effekte bei der Elektro-Installation durch herkömmliche Einbauelemente zu vermeiden, empfiehlt Wolf Bavaria den Einsatz von Schallschutzdosen für eine optimale Schalldämmung im Wandbereich.

Montagehinweis PhoneStar:

Bei der Wandmontage werden PhoneStar Platten generell waagrecht montiert (lange Seite parallel zum Boden), somit können Dosenlöcher bzw. Kabeldurchführungen problemlos gesetzt werden - kein Sandaustritt.



Schallschutzdosen

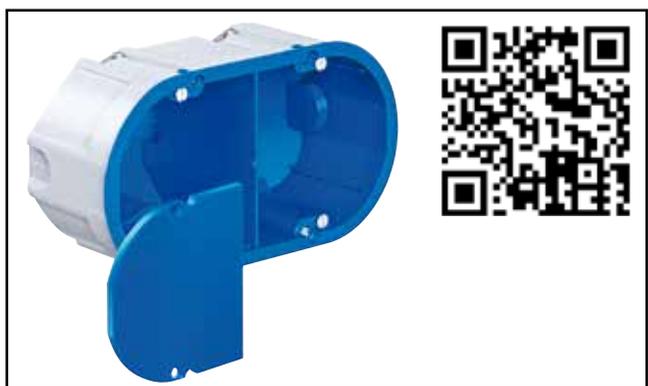
Elektroinstallation mit Schallschutzdose für den Einsatz in Wänden mit erhöhten Anforderungen an den Schallschutz. Der massive Dosenkörper mit zusätzlicher Schallschutzummantelung absorbiert und reflektiert den Schall, so dass eine Beeinträchtigung in benachbarten Räumen ausgeschlossen wird und der Schallschutz so bestehen bleibt, als wären keine Installationsdosen eingebaut.



Geräte-Verbindungsdose mit Deckel
Kaiser Art.-Nr. 9069-01 + 1184-69



Geräte-Verbindungsdose, halogenfrei
Kaiser Art.-Nr.: 9069-77



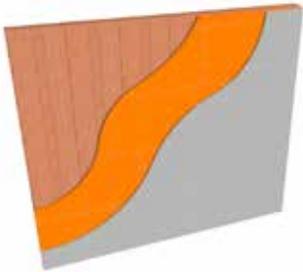
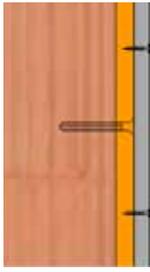
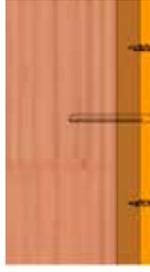
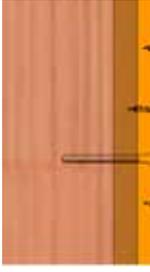
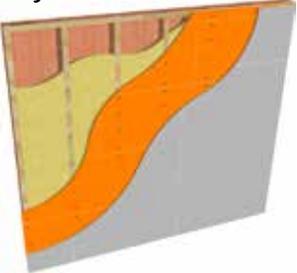
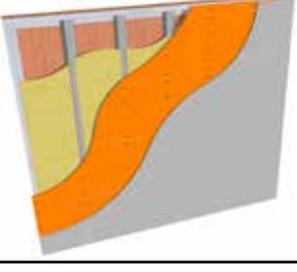
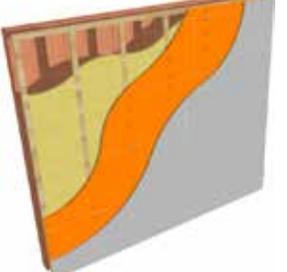
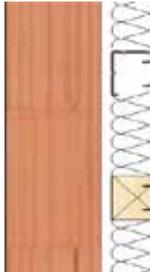
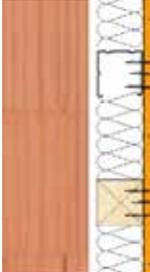
Electronic-Dose, auch als Doppeldose verwendbar
Kaiser Art.-Nr.: 9069-94



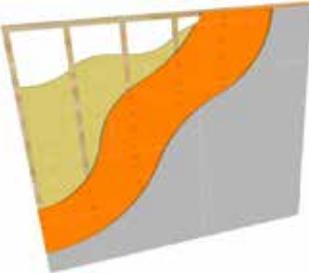
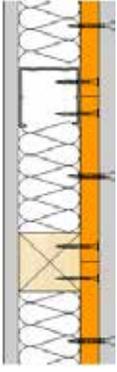
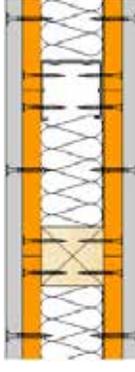
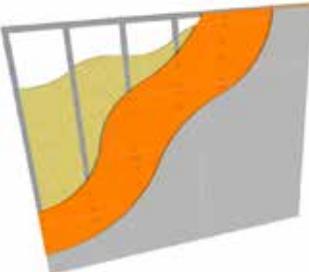
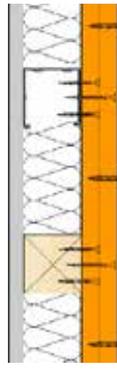
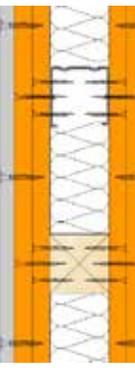
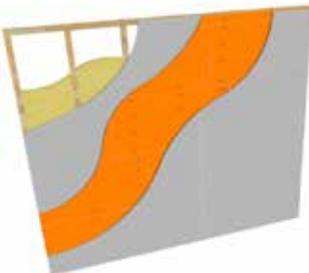
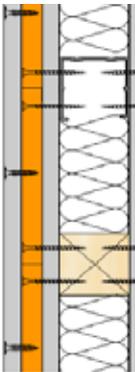
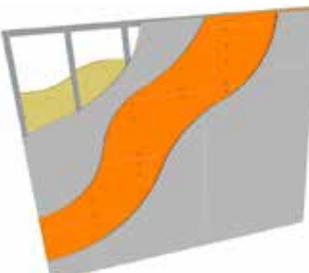
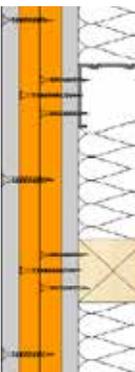
Electronic-Dose, auch als Doppeldose verwendbar
Ausführung Halogenfrei
Kaiser Art.-Nr.: 9069-74

→ Weiterführende Informationen unter: www.kaiser-elektro.de

A5. Übersicht Wandaufbauten

Variante	Einfach	Doppelt	Beschreibung
1 - Direktmontage 	 <p>1 2 4</p>	 <p>1 2 3 4</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. PhoneStar 3. PhoneStar 4. Beplankung* <p>*Beplankung verschraubt und zusätzlich verklebt.</p>
	 <p>1 2 3 5</p>	 <p>1 2 3 4 5</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Holzweichfaser 3. PhoneStar 4. PhoneStar 5. Beplankung
2 - Unterkonstruktion Lattung  Hutfederschiene 	 <p>1 2 3 4 6</p>	 <p>1 2 3 4 5 6</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Holzlattung 3. Hohlraumdämmung 4. PhoneStar 5. PhoneStar 6. Beplankung
	 <p>1 2 3 4 6</p>	 <p>1 2 3 4 5 6</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Hutfederschiene 3. Hohlraumdämmung 4. PhoneStar 5. PhoneStar 6. Beplankung
3 - Vorsatzschale 	 <p>1 2 3 4 5 7</p>	 <p>1 2 3 4 5 6 7</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Massivwand 2. Luftspalt ca. 10 mm 3. Unterkonstruktion Holz / Metall 4. Hohlraumdämmung 5. PhoneStar 6. PhoneStar 7. Beplankung

A5. Übersicht Wandaufbauten

Variante	Einseitig	Beidseitig	Beschreibung
4 - Ständerwand Holz - Ständerwerk 	 1 3 4 5 6	 1 2 3 4 5 6	1. Beplankung 2. PhoneStar 3. Ständerwerk Holz / Metall 4. Hohlraumdämmung 5. PhoneStar 6. Beplankung
Metall - Ständerwerk 	 1 4 5 6 7 8	 1 2 3 4 5 6 7 8	1. Beplankung 2. PhoneStar 3. PhoneStar 4. Ständerwerk Holz / Metall 5. Hohlraumdämmung 6. PhoneStar 7. PhoneStar 8. Beplankung
5 - Bestands-Ständerwand Holz - Ständerwerk 	 3 4 5 6 7 8	 1 2 3 4 5 6 7 8	1. Beplankung* 2. PhoneStar 3. Beplankung 4. Ständerwerk Holz / Metall 5. Hohlraumdämmung 6. Beplankung 7. PhoneStar 8. Beplankung* *Beplankung verschraubt und zusätzlich verklebt.
Metall - Ständerwerk 	 4 5 6 7 8 9 10	 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	1. Beplankung 2. PhoneStar 3. PhoneStar 4. Beplankung 5. Ständerwerk Holz / Metall 6. Hohlraumdämmung 7. Beplankung 8. PhoneStar 9. PhoneStar 10. Beplankung

B1. PhoneStar - Zuschneiden & Abkleben



1

Schnittlinie abmessen & anzeichnen

Bearbeitung auf stabiler Arbeitsfläche - Arbeitssicherheit beachten!



2

Platten zuschneiden

Stichsäge mit Keramischem- o. Metallsägeblatt, Handkreissäge mit Widiablatt und Absaugung. Bei Bedarf nach dem Zuschnitt Sand nachfüllen.



3

Platten abkleben

Schnittkante ausschließlich mit Wolf Tape* abkleben. Das Wolf Tape mind. 2 cm an den Ecken überstehen lassen.



4

Ecken umschlagen

Den Überstand an den Ecken nach unten umschlagen und den seitlichen Überstand in die Plattenfläche eindrücken.



5

Längsseite umschlagen

Das seitlich überstehende Wolf Tape der Längsseite in die Plattenfläche eindrücken.



6

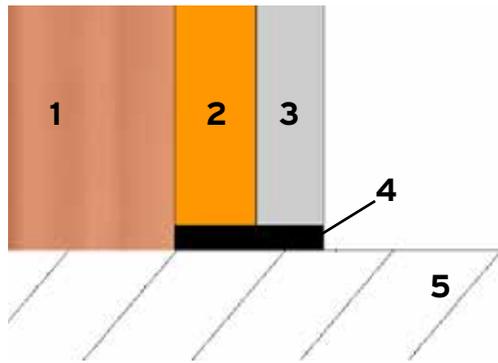
Fertig.

*Achtung: PhoneStar Platten sowie Wolf Tape ist ein aufeinander abgestimmtes System, Haftungsausschluss bei Verwendung anderer Klebebänder als Wolf Tape!

B2. Allgemeine Hinweise zur PhoneStar Wandmontage

Entkopplung am Untergrund

Vor der eigentlichen Montage entlang dem Wandsockel einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen. Entkopplungsstreifen erleichtern das Ausrichten der ersten PhoneStar Plattenreihe und ermöglichen zudem das direkte Aufstellen der später folgenden Beplankung ohne Bodenfuge.



1 Mauer- bzw. Ständerwerk
2 PhoneStar
3 Beplankung*
4 Entkopplungsstreifen
5 Untergrund

<p>3 - Beplankung: Bei PhoneStar Direktmontage keine Beplankung mit Gipsfaserplatten.</p>
<p>4 - Geeignete Entkopplungsmaterialien: Selbstklebende Moosgummi- oder Trennwandbänder, Dicke 3 / 5 mm, die Breite ist dem entsprechenden Wandaufbau inkl. Beplankung zu wählen.</p>

An den flankierenden Wänden sowie an Decken die PhoneStar Platten direkt anstoßen, soweit als möglich fugenlos arbeiten.

Plattenausrichtung

PhoneStar Platten werden an allen Wänden, mit oder ohne Unterkonstruktion, waagrecht mit der langen Seite parallel zum Boden montiert. Die Plattensichtseite (Seite mit Etikett) zeigt bei der Montage in den Raum.

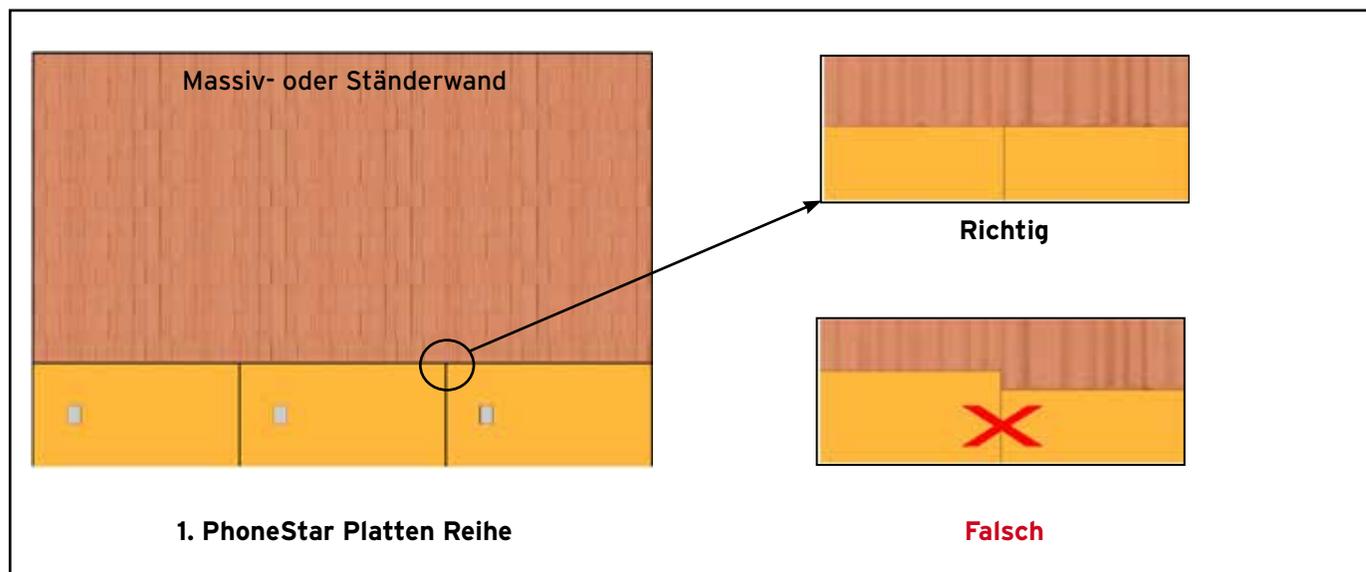


1 Sichtbares Etikett
2 Waagerechte PhoneStar Platte

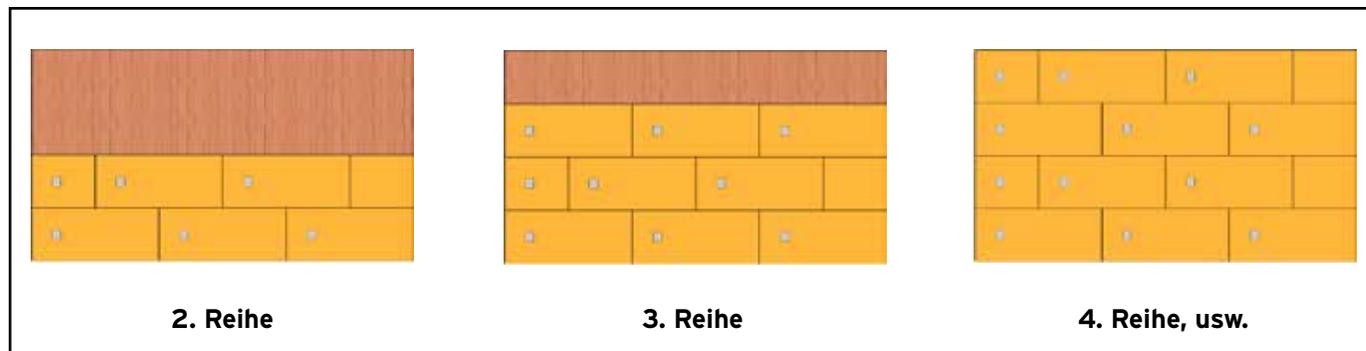
Sichtseite	Seite mit Etikett Plattenoberfläche mit deutlich erkennbarer Riffelung
Wandseite	Seite ohne Etikett Plattenoberfläche glatt, ohne Riffelung

Plattenmontage

Die PhoneStar Platten im schleppenden Verband Stoß an Stoß von Reihe zu Reihe versetzt montieren. Die Montage in der linken oder rechten Raumecke beginnen. Bei der ersten PhoneStar Plattenreihe ist darauf zu achten die Platten horizontal und ohne Höhenversatz unter den einzelnen Platten auszurichten um alle nachfolgenden Plattenreihen sauber und ohne Fugenbildung darauf aufbauen zu können.



Alle nachfolgenden PhoneStar Plattenreihen um eine halbe Plattenlänge (bzw. mind. 10 cm) versetzt zur vorherigen Reihe an der Wand montieren um Kreuzfugen in der PhoneStar Ebene zu vermeiden.



Allgemeiner Hinweis:

PhoneStar Schalldämmplatten benötigen generell eine abschließende Beplankung (z. B. Gipskarton). Ein direktes Verputzen, Streichen, Tapezieren, etc., auf PhoneStar ist nicht möglich.

Fugendichtheit

Um ein optimales Schalldämmergebnis zu erhalten werden nach der PhoneStar Montage die vertikalen und horizontalen Stoßkantenbereiche der PhoneStar Platten mit Wolf Tape abgeklebt.



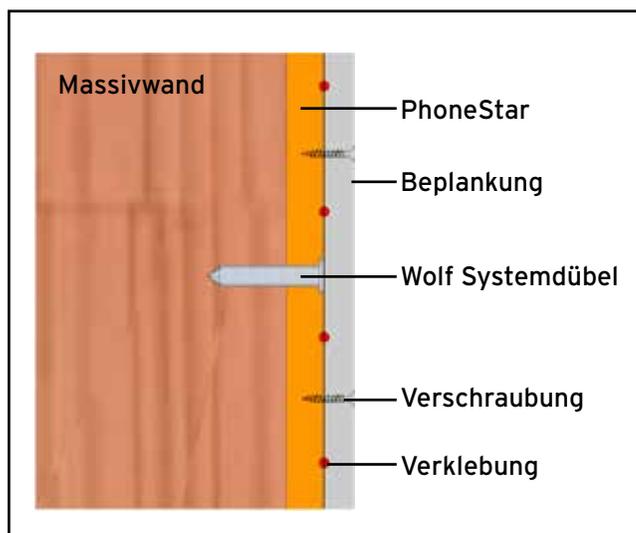
Bei eventueller Fugenbildung an Wand- oder Deckenanschlüssen sind diese Bereiche mit Wolf Fugenfüller auszufüllen.



B3. Direktmontage auf Massivwand

Die direkte Wandmontage der PhoneStar Platten ist die raumsparendste Variante der Wandertüchtigung. Hierbei werden die PhoneStar Platten mit Wolf Systemdübeln in einer Massivwand befestigt und abschließend beplankt (z.B. Gipskarton).

Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.



Wandbeschaffenheit

Voraussetzung einer Direktmontage von PhoneStar Platten an einer Massivwand, ist eine ebene Wandoberfläche die eine vollflächige Auflage der PhoneStar Platten gewährleistet.

Die Wolf Systemdübel müssen dabei in der Massivwand eine Verankerungstiefe von mind. 30 mm aufweisen.

Wird zusätzlich eine Schicht Holzweichfaser zwischen Massivwand und PhoneStar eingesetzt, so sind entsprechende Längen der Wolf Systemdübel zu wählen.

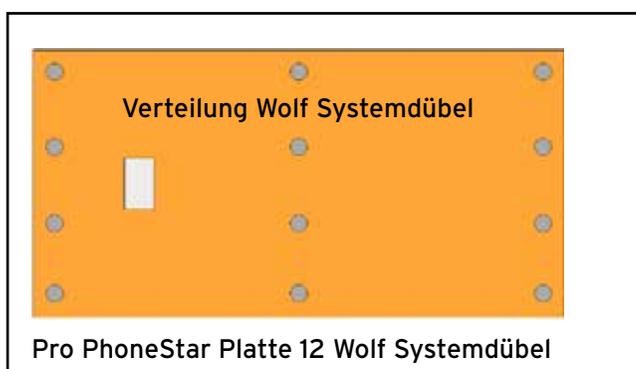
Befestigung

Pro PhoneStar Platte 12 Wolf Systemdübel in einem Raster von 3 x 4 Dübel verwenden. An der Außenseite die Wolf Systemdübel zwischen 2 - 3 cm vom Plattenrand entfernt setzen.

Bohrdurchmesser:

Ziegel - 6 mm Ø

Ytong - 5 mm Ø



* Achtung: Mind. Verankerungstiefe im Mauerwerk 30 mm - Es sind jeweils entsprechende Dübellängen zu wählen. Wolf Systemdübel nur an Wänden benutzen. Keine Deckenmontage möglich!

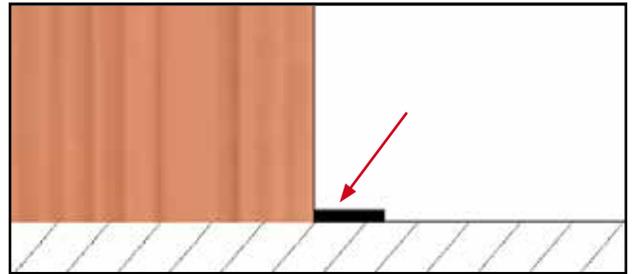
Schritt für Schritt Vorgehen bei der Direktmontage:

Schritt 1 - Entkopplungsstreifen verlegen

Entlang des Wandsockels am Untergrund einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen.

Material:

Trennwand- oder Moosgummistreifen



Schritt 2 - Loch bohren

Durch die an der Wand vollflächig anliegende PhoneStar Platte ein Loch in die Massivwand bohren.

Bohrdurchmesser:

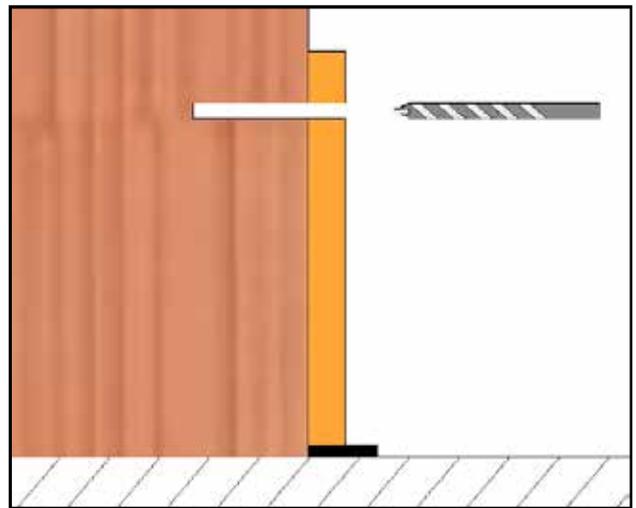
Ziegel - 6 mm Ø

Ytong - 5 mm Ø



Hinweis:

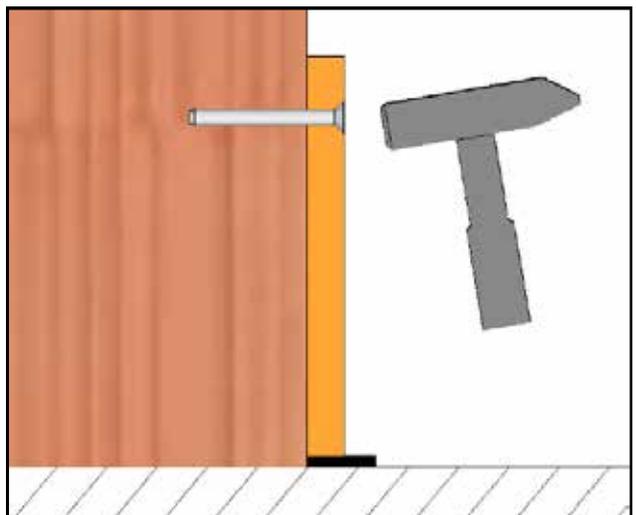
Bei Hochlochziegel ohne Schlagbohren arbeiten!



Schritt 3 - Wolf Systemdübel setzen

Wolf Systemdübel mit Hammer in das zuvor gebohrte Loch einschlagen. Den Wolf Systemdübel leicht versenkt in der PhoneStar Plattenoberfläche einschlagen.

Pro PhoneStar Platte
12 Wolf Systemdübel



Schritt für Schritt Vorgehen bei der Direktmontage:

Schritt 4 - PhoneStar beplanken

Als Standard wird abschließend die PhoneStar Ebene mit einer Lage Gipskarton beplankt. Bei der Direktmontage benötigt die Beplankungsebene eine mindest Dicke von 12,5 mm.

Die Montage von Gipskarton erfolgt durch Verkleben und Verschrauben.

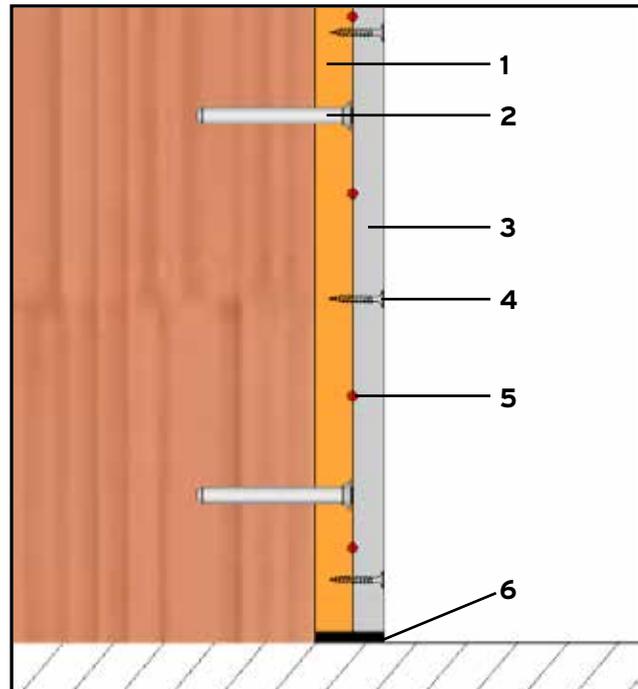
1. Verkleben, hierzu Wolf Systemleim in mehreren Reihen (alle 10 cm) über die gesamte Länge der zu montierenden Gipskartonplatte auftragen.

Gipskarton auf die PhoneStar Ebene vollflächig auflegen und andrücken.

2. Verschrauben der Gipskarton Lage erfolgt mit Gipsplattenschrauben 3,9 x 22 mm im Raster von ca. 25 cm in der PhoneStar Ebene.

Hinweis:

Bei Direktmontage keine Beplankung mit Gipsfaserplatten.



- PhoneStar - 1
- Wolf Systemdübel - 2
- Beplankung - 3
- Verschraubung - 4
- Verklebung - 5
- Entkopplungsstreifen - 6

1. Wolf Systemleim



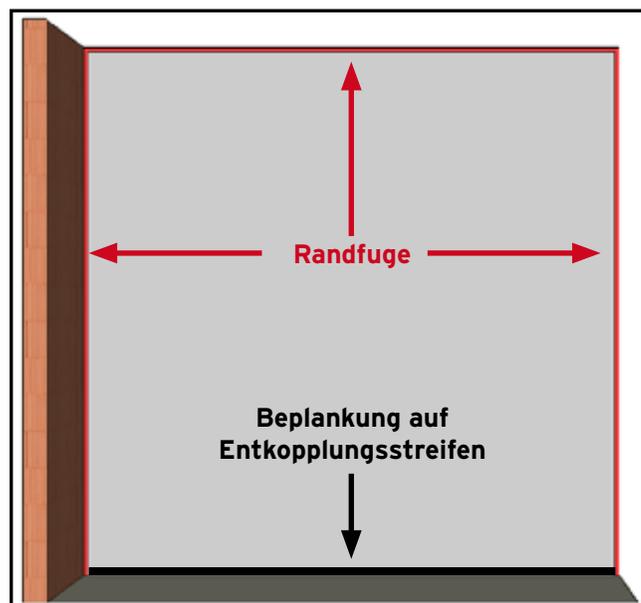
2. Gipsplattenschraube für Gipsfaser 3,9 x 22 mm



Die Beplankung am Untergrund direkt auf den Entkopplungsstreifen aufstellen.

An den flankierenden Bauteilen Wand und Decke eine Randfuge von ca. 4 mm einhalten.

Anschließend alle Anschlüsse an Boden, Wand und Decke mit Wolf Fugenfüller versiegeln.

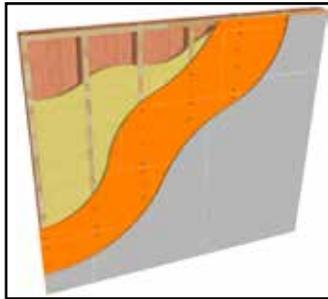


Wolf Fugenfüller

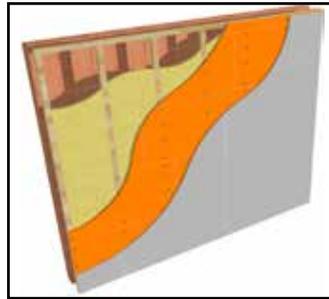


B4. Montage auf Unterkonstruktion & Ständerwand

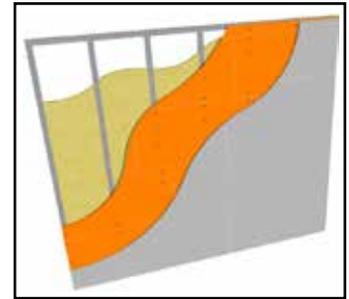
Die Montage auf Unterkonstruktion (Holz oder Metall) beschreibt das Vorgehen der PhoneStar Montage für die Fälle:



Unterkonstruktion auf Massivwand



Vorsatzschale



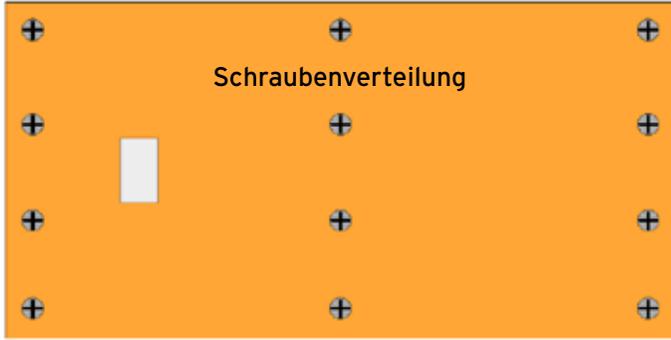
Ständerwand

Hinweis: Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.

Hinweis: Bei Konsolenlasten wie z.B. Küchenschränken sind in der Unterkonstruktion entsprechende Querträger vorzusehen in welchen die entsprechenden Bauteile montiert werden können.

Verschraubung

PhoneStar Platten werden mit Gipsplattenschrauben in der entsprechenden Unterkonstruktion (UK) verschraubt. Die Verschraubung erfolgt pro PhoneStar Platte mit 12 Schrauben z.B. 3,9 x 35* mm im Raster 3 x 4 Schrauben. Unterkonstruktionen aus Holz erfordern Schrauben mit Grobgewinde, Metall- Unterkonstruktionen Schrauben mit Feingewinde.

<p>Gipsplattenschrauben:</p>  <p>Metall UK - Feingewinde</p>  <p>Holz UK - Grobgewinde</p>	 <p>Schraubenverteilung</p> <p>Pro PhoneStar Platte 12 Schrauben</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unterkonstruktion

Unterkonstruktionen sind im Rastermaß 60 / 62,5 cm - Mitte Ständer zu Mitte Ständer zu errichten, passend zur PhoneStar Plattengröße 120 x 80 bzw. 125 x 62,5 cm. Je nach Ständerwerk sind die Aufbauanweisungen der entsprechenden Hersteller zu beachten.

Hohlraumdämmung

Hohlräume im Wandaufbau erzeugen Resonanzkörper und wirken sich nachteilig auf die Schalldämmung aus. Um dies zu vermeiden sind Hohlräume wie sie bei Unterkonstruktionen zwischen den einzelnen Ständern im Ständerwerk entstehen mit einem Dämmstoff auszukleiden.

Dämmmaterialien: Mineral- Steinwoll-, Holzweichfaser-, Hanf-, oder Zelluloseplatten.

Achtung: Nicht geeignet in Verbindung mit PhoneStar sind EPS, PU, oder ähnliche Materialien!

Tipp: Bei Vorsatzschalen für besseren Halt des Dämmstoffs im Ständerwerk Platten statt Rollenware verwenden

* Die Schraubenlänge ist der jeweiligen Unterkonstruktion entsprechend zu wählen.

Unterkonstruktion auf Massivwand

Eine Unterkonstruktion kann an einer Massivwand in Form einer Holzlattung oder einer Metall - Hutfederschiene erfolgen.

An den flankierenden Bauteilen ist ein der Unterkonstruktion entsprechendes Randprofil zu verwenden.

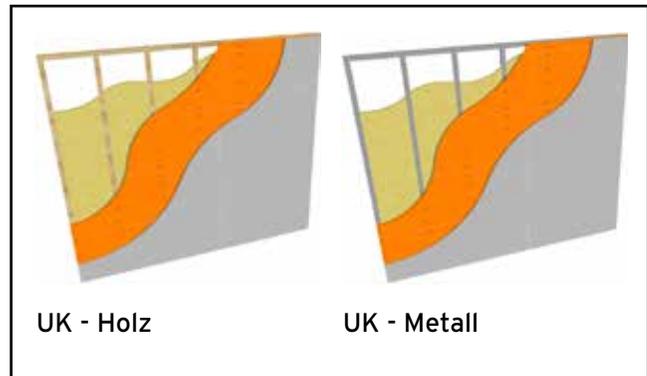


Holzlattung

Metall
Hutfederschiene

Unterkonstruktion Ständerwand & Vorsatzschale

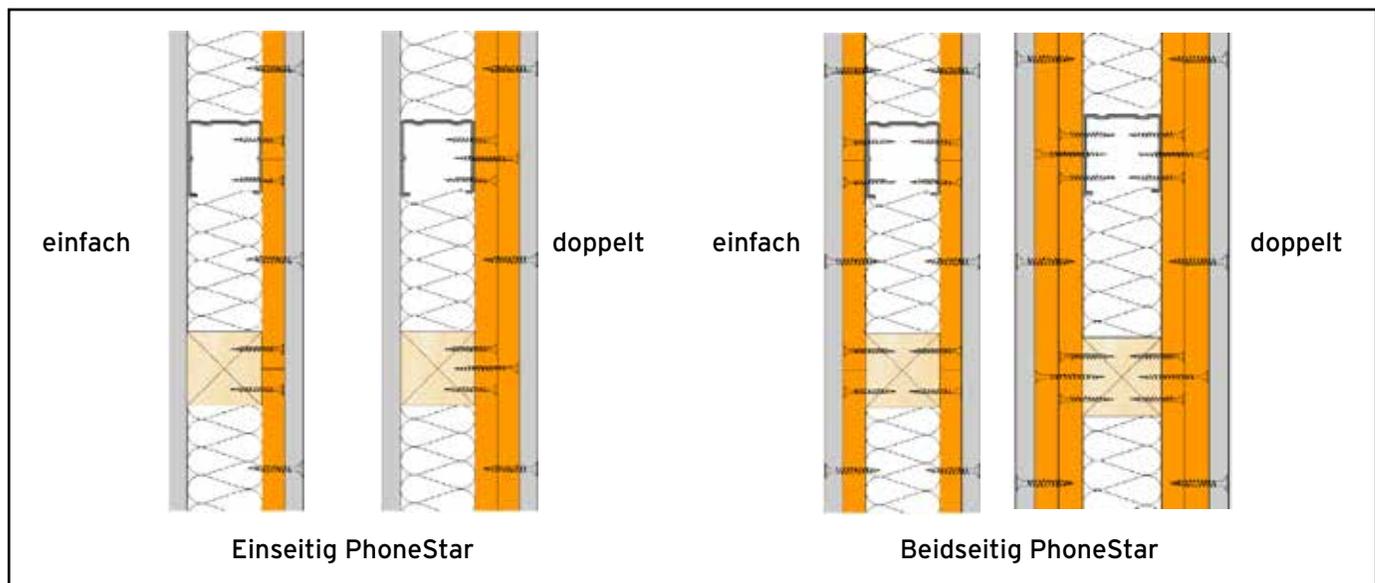
Ständerwände und Vorsatzschalen können aus einem Holz oder Metall Ständerwerk erstellt werden. Hierzu die jeweiligen Verarbeitungsvorschriften zur Erstellung und Entkopplung des Ständerwerks beachten, siehe Herstellerangabe.



UK - Holz

UK - Metall

Bei Ständerwänden besteht die Möglichkeit einer ein- oder beidseitigen PhoneStar Montage, in einfacher- oder doppelt beplankter Ausführung.



einfach

doppelt

einfach

doppelt

Einseitig PhoneStar

Beidseitig PhoneStar

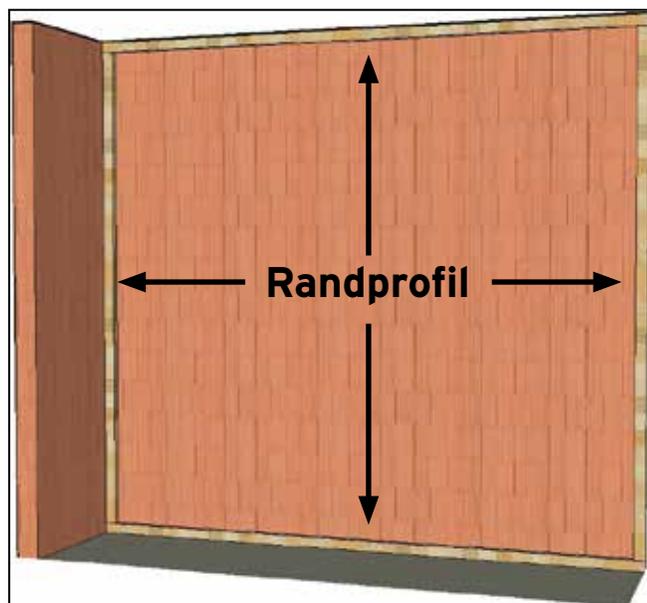
Das Vorgehen bei der Montage mit Unterkonstruktion

Die Montage von PhoneStar Platten erfolgt bei einer direkt an der Wand angebrachten Unterkonstruktion auf die gleiche Weise wie auf Unterkonstruktionen für Ständerwände und Vorsatzschalen. Im Folgenden ist die Vorgehensweise am Beispiel einer Unterkonstruktion an einer Massivwand beschrieben.

Abweichend hiervon ist die Montage von PhoneStar und der Bepankung mit Gipskarton auf Bestandsständerwänden, hierbei ist zusätzlich das Vorgehen unter Kapitel B4.1 zu beachten.

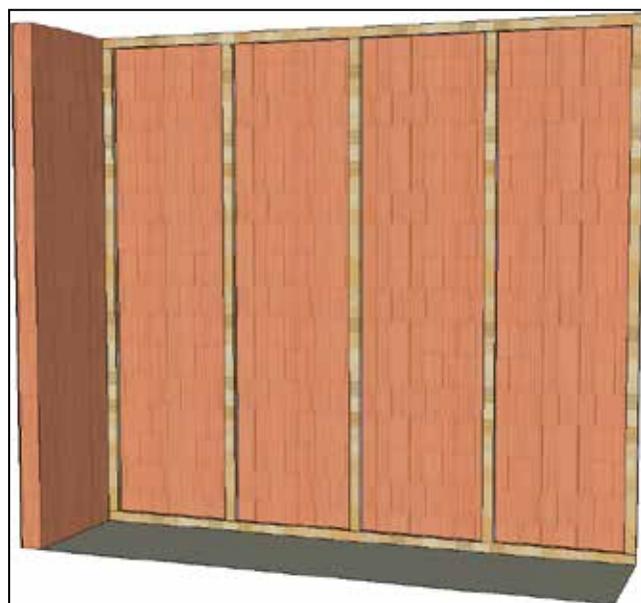
Schritt 1 - Randprofil

An den flankierenden Bauteilen (Boden - Wände - Decke) ein Randprofil anbringen.



Schritt 2 - Ständerwerk

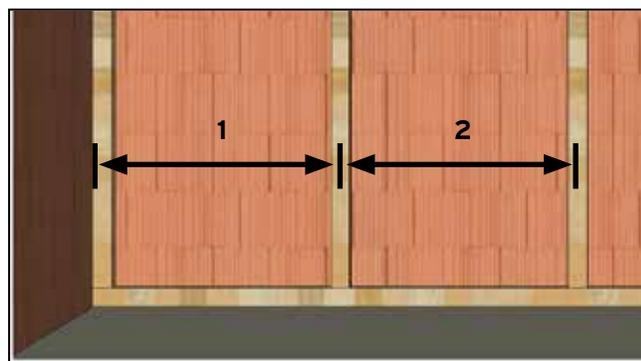
Innerhalb des Randprofils die Unterkonstruktion senkrecht montieren.



Allgemein das Ständerwerk im Abstand 60 / 62,5 cm von Mitte Ständer zu Mitte Ständer montieren, abhängig von der PhoneStar Plattengröße 120 x 80 bzw. 125 x 62,5 cm.

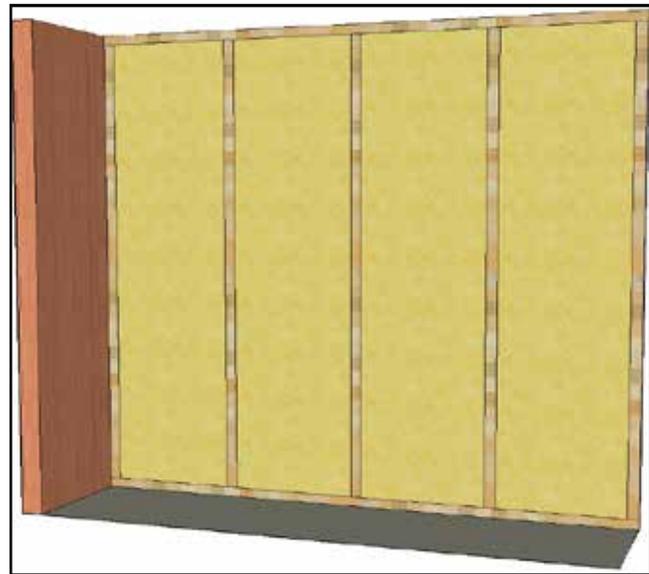
Zu beachten

Der Abstand (1) zwischen Wand und Mitte des zweiten Ständers beträgt 60 / 62,5 cm. Danach (2) jeweils von Mitte Ständer zu Mitte Ständer den Abstand 60 / 62,5 cm.



Schritt 3 - Dämmung

Den entstehenden Hohlraum zwischen den einzelnen Ständern der Unterkonstruktion mit einem Dämmstoff auskleiden.

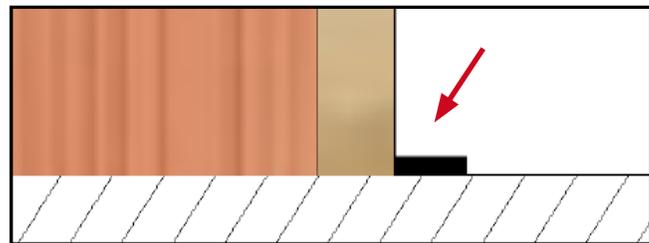


Dämmmaterial:

- Mineral- oder Steinwolle
- Holzweichfaser, Hanf- oder Zelluloseplatten

Schritt 4 - Entkopplungsstreifen verlegen

Am Untergrund entlang der Unterkonstruktion einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen.

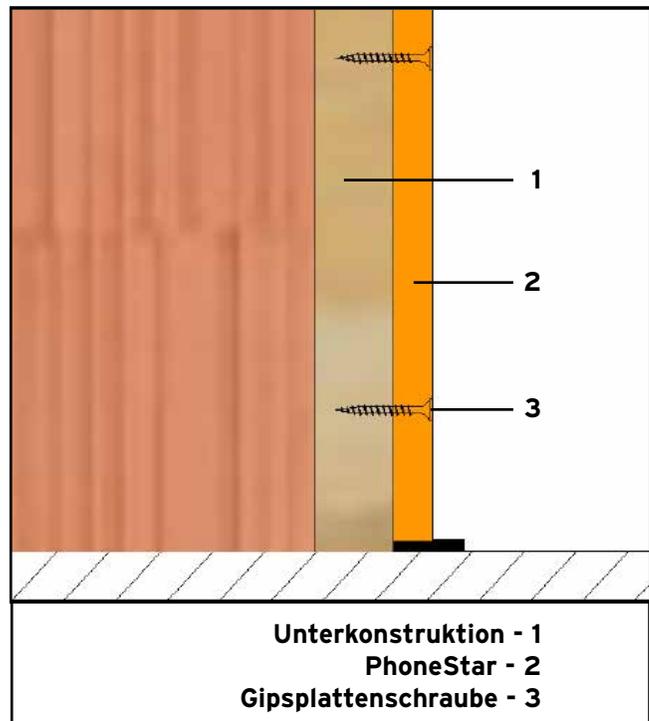


Material:

Trennwand- o. Moosgummistreifen

Schritt 5 - PhoneStar montieren

Die PhoneStar Platten in die Unterkonstruktion verschrauben.



Gipsplattenschrauben:



Metall UK - Feingewinde



Holz UK - Grobgewinde

12 Schrauben pro Platte

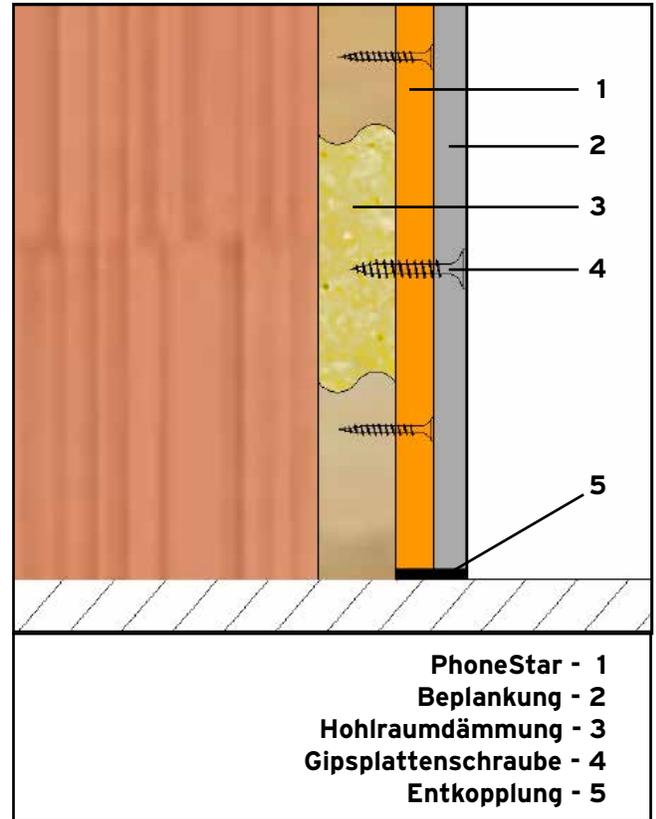
Hinweis: Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.

Schritt 6 - PhoneStar beplanken

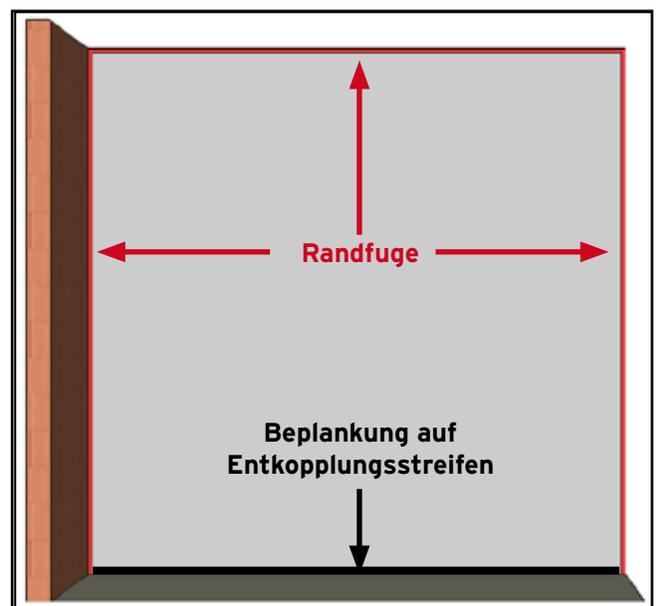
Als Standard wird abschließend die PhoneStar Ebene mit einer Lage Gipskarton beplankt. Die Montage von Gipskarton erfolgt mit Gipsplattenschrauben im Maß 5,5 x 38 mm, in einem Raster von ca. 25 cm.

Wichtiger Hinweis:

- Die Verschraubung von Gipskarton erfolgt im Wandbereich in die PhoneStar Platte - keine Verschraubung durch PhoneStar in die Unterkonstruktion.
- Die Verschraubung von Gipsfaserplatten erfolgt im Gegensatz zu der Verschraubung von Gipskartonplatten immer in die Unterkonstruktion mit entsprechenden Gipsfaserplatten-Schrauben.



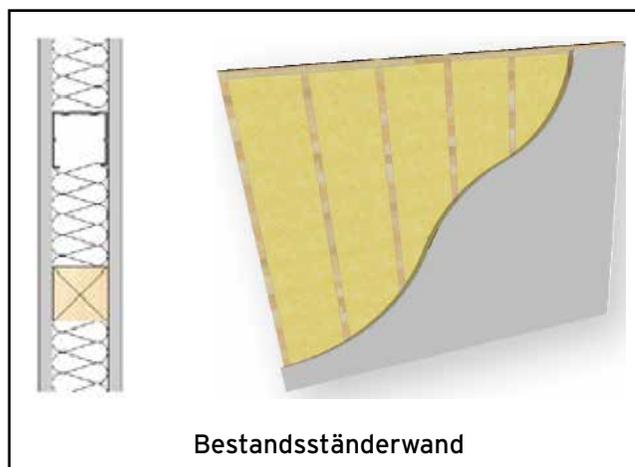
Die Beplankung am Untergrund direkt auf den Entkopplungsstreifen aufstellen.
An den flankierenden Bauteilen Wand und Decke eine Randfuge von ca. 4 mm einhalten.
Anschließend alle Anschlüsse an Boden, Wand und Decke mit Wolf Fugenfüller versiegeln.



B5. Bestandsständerwände

Bereits bestehende Ständerwände können ebenfalls mit PhoneStar nachträglich ein- oder beidseitig mit ein oder mehr Lagen PhoneStar ertüchtigt werden.

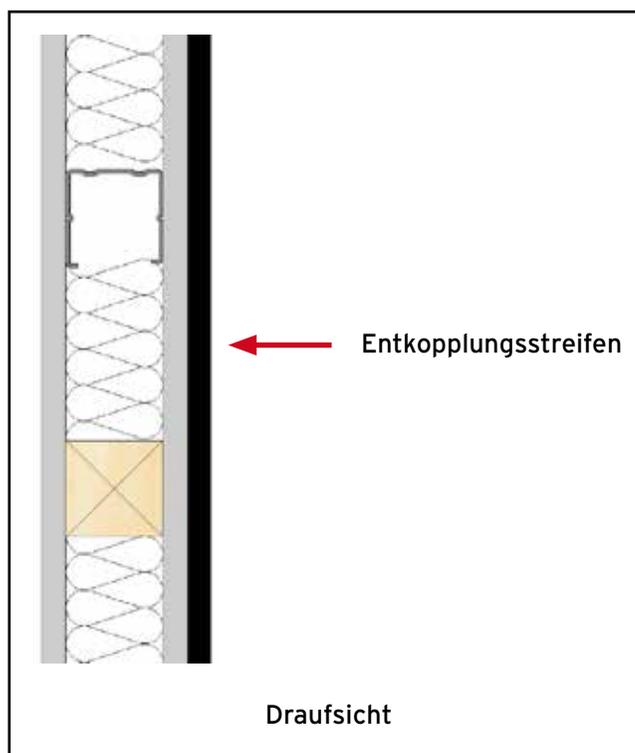
Bei Ständerwänden im Bestand benötigen die PhoneStar Platten eine anschließende Beplankung (z.B. Gipskarton) mit einer mind. Dicke von 12,5 mm.



Das Vorgehen bei bestehenden Ständerwänden

Schritt 1 - Entkopplungsstreifen verlegen

Am Untergrund entlang der zu ertüchtigenden Seite(n) der bestehenden Ständerwand einen selbstklebenden Entkopplungsstreifen verlegen.



Material:

Trennwand- o. Moosgummistreifen

Schritt 2 - PhoneStar montieren

PhoneStar Platten in der bestehenden Ständerwand verschrauben. Je nach Art des bestehenden Wandaufbaus sind entsprechende Schrauben zur Befestigung der PhoneStar Platten zu verwenden. So sind an Stellen mit Unterkonstruktion im Wandaufbau die PhoneStar Platten mit in der Unterkonstruktion zu verschrauben. In Bereichen ohne Unterkonstruktion sind dem Wandmaterial entsprechende Schrauben zu verwenden:

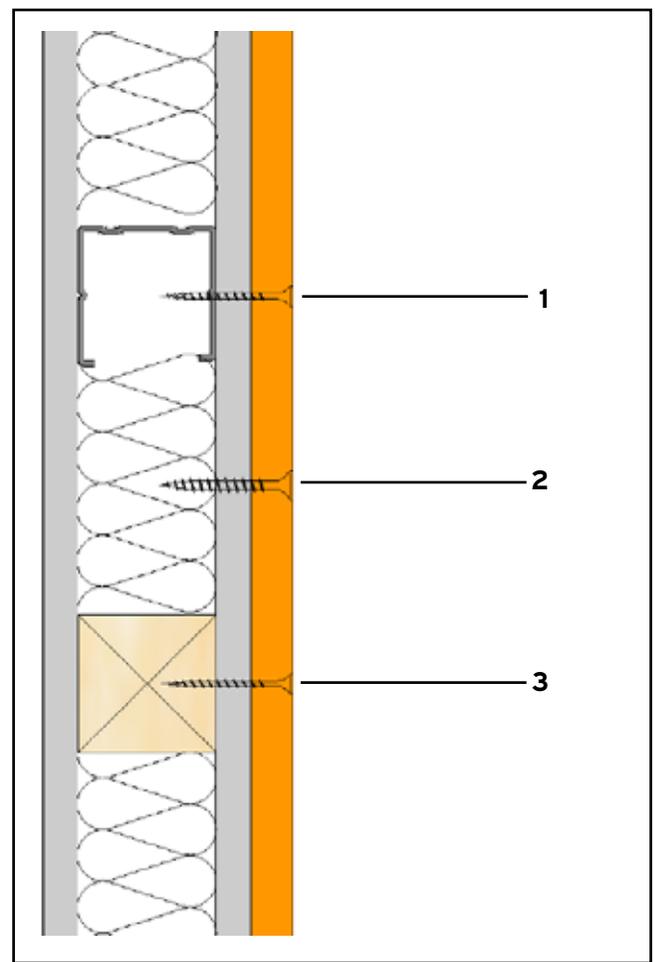


Hinweis: Bei der PhoneStar Montage die allgemeinen Montagehinweise in Kapitel B2 beachten.

Befestigung von PhoneStar in:

- 1: Unterkonstruktion - Metall***
Gipsplattenschrauben (Feingewinde)
- 2: Gipskarton***
Gipsplattenschrauben (Gips in Gips Schraube) 5,5 x 38 mm
- 3: Gipsfaser***
Gipsplattenschrauben für Gipsfaser 3,9 x 35 mm
- 4: Unterkonstruktion - Holz***
Gipsplattenschrauben (Grobgewinde)

*Schraubenart und Schraubenlängen sind auf die jeweilige Unterkonstruktion bzw. das Wandmaterial abzustimmen.



Schritt 3 - PhoneStar beplanken

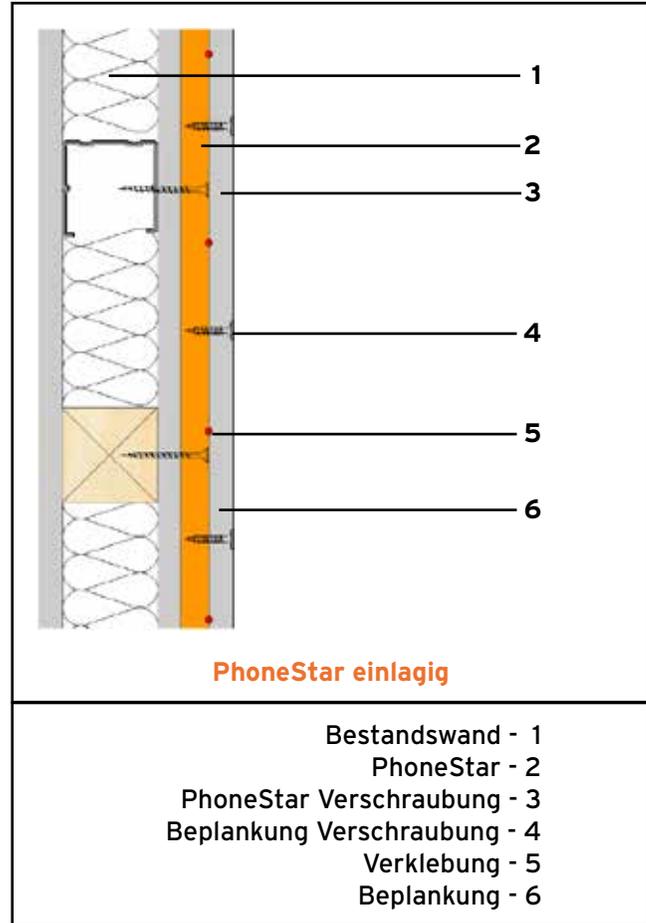
Als Standard wird abschließend die PhoneStar Ebene mit einer Lage Gipskarton beplankt. Die Beplankungs-Ebene benötigt eine mindest Dicke von 12,5 mm.

Die Montage von Gipskarton erfolgt bei einlagiger PhoneStar Montage durch Verkleben und Verschrauben.

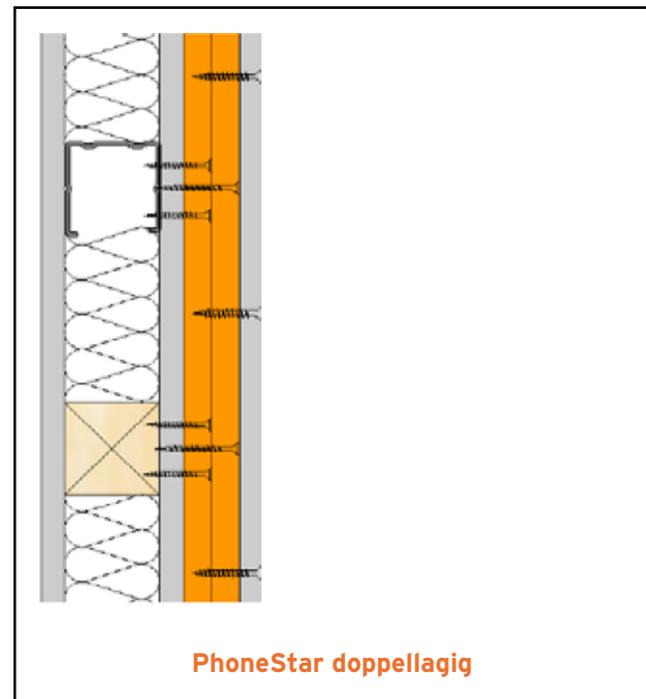
1. Verkleben, hierzu Wolf Systemleim in mehreren Reihen (alle 10 cm) über die gesamte Länge der zu montierenden Gipskartonplatte auftragen.

Gipskarton auf die PhoneStar Ebene vollflächig auflegen und andrücken.

2. Verschrauben der Gipskarton Lage in PhoneStar erfolgt mit Gipsplattenschrauben 3,9 x 22 mm im Raster von ca. 25 cm in der PhoneStar Ebene.



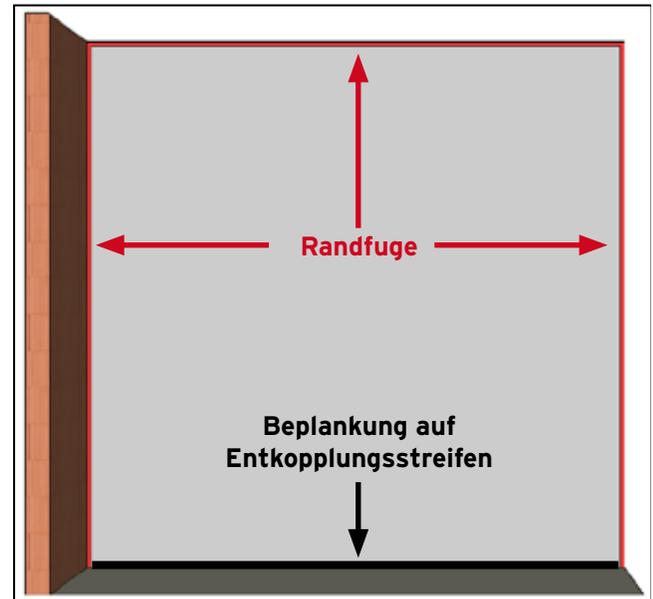
Die Montage von Gipskarton bei doppellagiger PhoneStar Montage erfolgt durch Verschraubung mit Gipsplattenschrauben 5,5 x 38 mm, im Raster von ca. 25 cm in der PhoneStar Ebene.



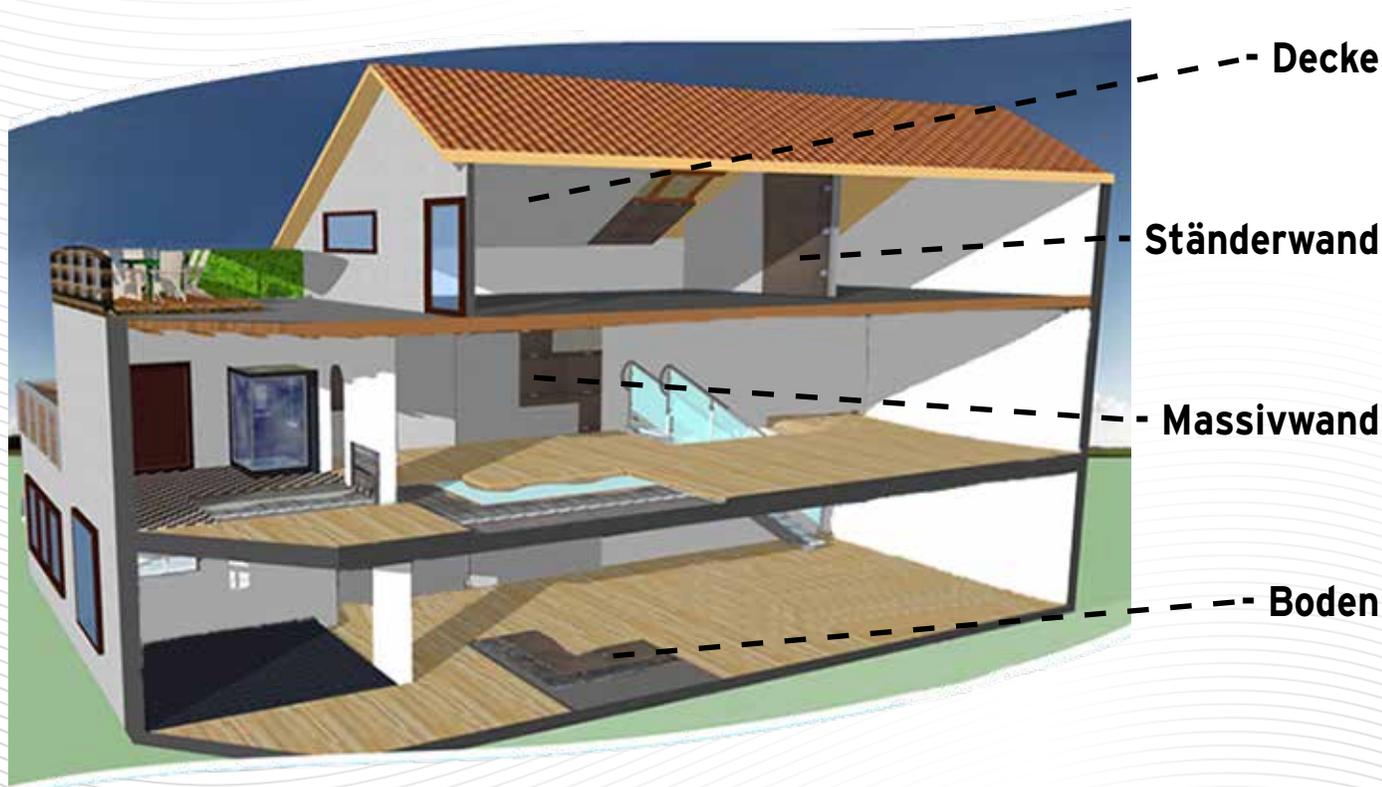
Die Beplankung am Untergrund direkt auf den Entkopplungsstreifen aufstellen.

An den flankierenden Bauteilen Wand und Decke eine Randfuge von ca. 4 mm einhalten.

Anschließend alle Anschlüsse an Boden, Wand und Decke mit Wolf Fugenfüller versiegeln.

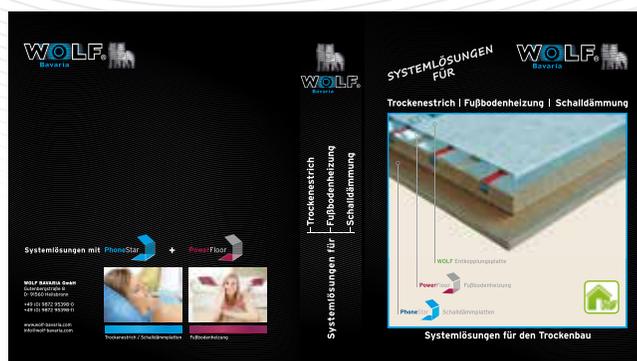


Anwendungsbereiche PhoneStar Platten



Technische Beratung und Händlerverzeichnis unter:
www.wolf-bavaria.com/Kontakt

NEU! Planungsordner Schalldämmung online: www.wolf-bavaria.com/Downloadcenter



Der Planungsordner Schalldämmung ist als PRINT- und WEB-Version verfügbar



Verarbeitungsanleitung Wand



Schalldämmplatten

WOLF BAVARIA GmbH
Gutenbergstraße 8
D-91560 Heilsbronn
Tel.: +49 (0) 9872 95398-0
Fax: +49 (0) 9872 95398-11
www.wolf-bavaria.com
info@wolf-bavaria.com

